

## **JuLis: Nicht lang schnacken, Eis weghacken!**

**Seit Wochen sind Lübecks Rad- und Fußgängerwege in einem katastrophalen Zustand. Ein Misch aus Eis, Schnee und Matsch machen viele Wege zu einer einzigen Rutschbahn. Da die städtischen Entsorgungsbetriebe ihrer Aufgabe nicht nachkamen, haben die Jungen Liberalen spontan eine Hilfsaktion organisiert.**

„In den letzten Tagen wurde viel in der Kommunalpolitik über dieses Thema diskutiert und gestritten, aber eine Lösung für das jetzige Problem wurde nicht erreicht“, sagte der Junge Liberale Benjamin Rieckhoff. Dass es auch anders geht, haben die JuLis mit ihrer Aktion „Nicht lang schnacken, Eis weghacken“ bewiesen. „Wir haben an der Ecke Thomas-Mann-Straße / Wallbrechtstraße unseren Stand mit der nötigen Winterrüstung aufgestellt und das Enteisen des Fuß- und Fahrradweges ging los“, erklärte Jannik Scharnweber das Vorgehen. „Sowohl Schüler der TMS, als auch Bewohner der Seniorenresidenz „Domicil“ passieren vermehrt diesen Bereich, gerade sie sind abhängig von einwandfreien Wegen!“, verdeutlichte der Schatzmeister Tobias Freyher die Standortwahl. Der Übergang von Straße zum Fuß- und Fahrradweg konnte freigelegt und somit die gefährliche Huckelpiste beseitigt werden. „Die Sturzgefahr durch die vereisten Fahrradwege musste ich auf dem Weg zu meiner Ausbildungsstätte am eigenen Leib erfahren“, so das neue JuLi-Mitglied Ole Simmermacher.

„Natürlich können wir JuLis nicht die komplette Hansestadt enteisen, aber wir können zumindest auf ein erfolgreiches Prinzip verweisen: Eigeninitiative“, fügte der Kreisvorsitzende Thomas Alt hinzu.

Leider konnte die Aktion nicht bis zum Ende durchgeführt werden: Die Polizei forderte die Jungliberalen auf, ihren Materialstand zu entfernen, da die städtische Genehmigung fehlte. Die JuLis reagierten mit Verständnis, dennoch wurde das Verhalten der Polizei als pedantisch empfunden. Schließlich handelte es sich um eine gemeinnützige Unternehmung, die von Anwohnern und Passanten gleichermaßen begrüßt wurde.